

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 47

Anhang: Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine amüsante Benefizvorstellung

sand in Bristol im Prinzentheater statt. Die vor bald Jahresfrist verheiratete Directorin der Truppe hatte ihr Benefiz. Beim Aufgehen des Vorhangs wurde ihr unter donnerndem Applaus rechts aus dem Orchester ein Steckbett mit rotem, links eines mit blauem Aufzug gereicht, während der Kapellmeister über den Soutteurkästen hinweg ein fibernes Saugfälschchen der Benefiziantin entgegenhielt. Nach dem ersten Akt folgte unter jubelndem Beifall eine Wiege, blumengeschmückt und reizend ausgestattet. Nach dem Beifall nach der großen Scene kamen die Windeln, die Höschen, die Trägeröschchen und alles daran, was in England zu einer Kinderausstattung gehört, ja selbst die Badewanne fehlte nicht.

Jedenfalls hat diese ungewohnte Auszeichnung der beliebten Künstlerin mehr Freude gemacht, als ein Blumenregen es zu thun vermocht hätte. Eine reizende Babyausstattung ist ein dauerndes Andenken, die Blumen dagegen verwelken.

Briefkasten der Redaktion.

Alter Hagedoll in B. Wäre der Raumangst bei uns nicht ein Grund zur stehenden Klage, so würden wir Ihnen interessanter Brief seinem ganzen Inhalte nach unverzüglich zum Abdruck gebracht haben, so müssten wir uns damit begnügen, in einem gedrängten Auszug Ihren Standpunkt zur Anschauung zu bringen. Unsere, in dieser Frage interessierten Leserinnen werden auch aus diesem Bruchstück erschöpfen können, welcher Eigenschaften es bedarf, um einem — entschuldigen Sie — „alten Hagedoll“ das Zepter zu rütteln.

Katsoff in A. Verfügen Sie das uns von einer freundlichen Leserin zur Verfügung gestellte Mittel gegen die lästigen Mietser. Sie empfiehlt die Wochenschriften des Gesellschafts mit Sandmandelleiste (zu besitzen durch Oskar Prehn, Universitätsplatz, Leipzig). Und zwar wird das Gesicht vermittelst eines Zappens tüchtig eingerieben und nachher abgewaschen. Das Präparat ist jedenfalls auch in den schweizerischen Spezialgeschäften erhältlich.

M. & B. Ihre Ausführungen zeugen nicht nur von eicht geneinnützigem edlem Streben, sondern auch von richtiger Beobachtung und Wertung der bestehenden Lebensverhältnisse. — Sie finden, die „Schweizer Frauen-Zeitung“ sollte noch viel mehr, als sie es wirklich thut, die ernste und wichtige Ehefrage in Behandlung ziehen. Sie sagen:

„Wer da weiß, wie viele Unglückliche, Psychopathen, Neuropathen und Alkoholiker — bei diesen ist allerdings der Besuch einer gefährlicher — durch eine gute Ehe zu leistungsfähigen, glücklichen Bürgern könnten, „exogen“ werden, und wer sieht, wie viel psychisches und physisches Unglück statt dessen, die Ehe hervorruft durch mangelnde gegenseitige Kenntnis der beiden Geschlechter, der muss es im höchsten Grade bedauern, dass soziale Zeitungen, wie die „Schweizer Frauen-Zeitung“, einer solchen Frage nicht noch mehr Aufmerksamkeit widmen. Ist es nicht traurig zu sehen am Ende des 19. Jahrhunderts, wie auf Grund von Zeitungsannoncen, einmaligen fehlenden Anlässen, Bällen etc., das Schicksal zweier Individuen zusammenfällt, das Schicksal von folgenden Generationen so dem Jusfall überlassen wird? Ist es etwa kein Wunder, dass nicht noch mehr unglaubliche Ehen geschlossen werden? Die strenge Sonderung der Geschlechter in den Schulen, die Unmöglichkeit, sich gegenseitig kennen und verstehen zu lernen, außer in einigen Momenten und dann markiert, hat eine Krankheit der gegenwärtigen Gesellschaft hervorgerufen, an deren Folgen der sociale Staat schwer leidet.“ Bezuglich der Mittel und Wege zur Hei-

Gesucht:

ein einfaches, bescheidenes, gut empfohlenes Zimmer- und Kindermädchen, das gewandt im Flecken ist, zu 2 Kindern. Lohn 15—20 Fr. [954]

Bahnstrasse 1460, Uster.

Eine im Umgang gewandte, angenehme und in der selbständigen Zimmerarbeit bewanderte, zuverlässige Tochter von guter Erziehung und nicht unter 20 Jahren findet besonderer Verhältnisse halber

sofort gute Stelle

zum Instandhalten von drei Zimmern und zur Hilfe im Operationsraum eines Zahnarztes. Sie muss befähigt sein, die freie Zeit mit Handarbeiten auszufüllen.

Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen achtbarer Personen begleitet, befördert unter Chiffre F 961 G das Annoncenbüro der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Irrigateurs und Ansätze Spritzen, Douchen Bettschüsseln, Unterlagen Spuckknäpfe Fieber-Thermometer empfiehlt in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen [723] C. Fr. Haussmann, St. Gallen

Hecht-Apotheke — Sanitätsgeschäft.

lung dieser Krankheit, glauben Sie, „es könnten die Frauen und speziell deren würdiges Organ, viel Gutes leisten; denn an eine Widerverwendung der Geschlechter in den Schulen ist wohl noch nicht zu denken.“ Mitte und Wege zu finden, die Mädchen und Knaben — aber nicht erst, wenn sie heiratsfähig sind — in ungezwungenen Spielen, statt der Kinderbälle, auf denen die Kinder einander entstehen, statt genähert werden, zu vereinigen, sollte einer vernünftigen Mutter nicht schwer fallen. Auch durch Belehrung über diese wichtige Frage, statt diese als ein „rührig“ mich nicht an zu betrachten, würden viele Eltern ihren Kindern enorm nützen können. Dann würden die Söhne weniger häufig zu unnatürlichen Weise, wie Zeitungsannoncen oder auf Bällen, ihre Frauen suchen müssen, und die Töchter müssten weniger risieren, Trinker, Spekulanten und Lebemannen in die Hände zu fallen.“

Gewiss, es sollte so sein können, wie Sie sagen. Und die „Schweizer Frauen-Zeitung“ hat seit ihrem fechzähnjährigen Bestehen immer und immer nach diesen Zielen hingearbeitet. Sie hat als erstes Frauenblatt der Schweiz schon von Anfang an diese Punkte ins Auge gesetzt und nach jeder Richtung unermüdlich behandelt. Ein prüfender Blick auf alle die früheren Jahrgänge unseres Blattes wird das Gesagte belegen.

Wir stehen nicht an, zu befennen, daß in den ersten Jahren unserer diesfälligen Wirksamkeit wir unter Hauptaugenmerk darauf richteten, tüchtige Hausfrauen und verständige, pflichtgetreue Mütter zu bilden und deren Aufgabe als das Höchste darzustellen. Nun aber haben sich die Zeiten insofern geändert, daß das Zahlverhältnis der beiden Geschlechter zu einander, und die veränderten Lebensbedingungen überhaupt, es nur noch einem Bruchteil von weiblichen Wesen ermöglichen, zur Ehe zu gelangen, wogegen die anderen sich daraus angewiesen sehen, auf eigenen Füßen zu stehen und selbstständig ihren Lebensweg zu suchen. Diese Minderheit halten wir für die Elterner insofern, als es ihnen nicht vorgonnt ist, ihrer natürlichen Bestimmung zu leben.

Dies, und weil die Verhältnisse so unsicher geworden sind, daß auch die reichstgelegneten Kindermutter, die in vermeintlich beste Verhältnisse gestellte Frau, mehr als nicht in den Fall kommen mag, mit ihrem Gatten, oder gar an Stelle desselben, den Lebensunterhalt für ihre Familie erwerben zu müssen, stellt den Menschenfreund vor die Notwendigkeit, die Erziehung und Bildung der Mädchen nicht ausschließlich im Lichte der Haus-

*) Und warum denn nicht?

Neuheiten in Seidenstoffen

weisse, schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55.— bis Fr. 18 p. M. Beste und direktest Bezugsquelle für Private. Testamente von Anerkennungsschreiben. Muster franco. Welche Farben wünschen Sie benutzt?

Adolf Grieder & Cie., Saldenbach, Zürich
Königl. Spanische Hoffleiteraten. (490)

Winter-Preisreduktion Spezialitäten in Wollen- und Baumwollstoffen einfacher u. feinsten Gewebe zu herabgesetzten Preisen. Reinwollene Damenstücke, doppelt breit, je mtr. Fr. — 75.— 2.95 Buckenkostüme für Herren- und Knabenkleider, " 1.90.— 7.85 Bedruckte Woll- und Waschstoffe per Meter " 28.— 0.95 sowie Restbestände, enthaltend 2—12 Meter, sehr billig. Reichhaltige Musterauswahl unter Frauen- und Herrenstoffen, Baumwollstoffe auf Wunsch unzwecklos franco ins Haus.

Oettinger & Co., Centralhof, Zürich.

Jeden Tag

versucht man — als Crème Simon — alle Arten von cold cream, Vaselin, Lanolin etc. zu verkaufen, dies ist eine Täuschung des Publikums. Die echte Crème Simon ist nach 40jährigem Bestehen noch ohne Rivalin in ihrer wunderbar wohlthätigen Wir-

kung auf die Haut geblieben. Im Winter gegen das Aufspringen der Haut, im Sommer gegen Sonnenbrand, gegen die Stiche der Mücken gebraucht, ist sie für jede Saison unentbehrlich; sie wird in kolossal Mengen verkauft. Diese Erfolge haben die Nachahmer in Versuchung geführt, aber einer derselben ist soeben zu 500 Fr. Schadenersatz verurteilt worden.

Um die Nachahmungen zu vermeiden, versichern man sich, dass jeder verkaufte Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von **J. Simon**, 13 rue Grange, Batelière, Paris, trage. [887] 

Was wirklich schmerlich bemüht und die ideale Sache in den Staub zieht, das ist die nicht zu leugnende Thatsthe, daß die Ehe je länger je mehr zur Spekulation, zum Geldgeschäft herabgedrückt wird, und getesthet wir es nur offen, es trifft die Befürchtung nicht nur die durch die Zeitungsannoncen eingeleitete, sondern auch die jedes andere Bekanntheit folgend, weit eher und öfter geschieht, als daß beim ersten Sehen auf dem Balle in Gesellschaft auch gleich die Verlobung folgt, das ist sicher.

Glücklich und schöne Ausnahmen gerne zugegeben; aber es sind doch vielmehr die befestigten ungefundene und verkehrten gesellschaftlichen Verhältnisse, welche die Geschlechter erreichern. Die „verfehlte“ Erziehung ist bloß ein gegebenes Produkt dieser vom einzelnen nicht zu befechtigenden Verhältnisse.

Wir hoffen, später weiter auf diese Materie einzutreten.

An Verchiedene. Der Zudrang zum Sprechsaal dieser Nummer ist so lebhaft, daß mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse verschiedene Eingänge auf die nächste Nummer verschoben werden müssen.

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

kung auf die Haut geblieben. Im Winter gegen das Aufspringen der Haut, im Sommer gegen Sonnenbrand, gegen die Stiche der Mücken gebraucht, ist sie für jede Saison unentbehrlich; sie wird in kolossal Mengen verkauft. Diese Erfolge haben die Nachahmer in Versuchung geführt, aber einer derselben ist soeben zu 500 Fr. Schadenersatz verurteilt worden.

Um die Nachahmungen zu vermeiden, versichern man sich, dass jeder verkauft Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange,

Batelière, Paris, trage. [887]

Blutarmut. Bleichsucht.

194) Herr Dr. Meyer in Rotenburg a/Fulda schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“ Depots in allen Apotheken.

Familien-Existenz.

Infolge Heirat zu verkaufen ein gutes Modisten-, Mercerie- und Tapisseriegeschäft

[953]

an frequenter Lage der Gemeinde Horgen. Wenn gewünscht mit Haus.

Fanny Neumann, Horgen.

Diplom I. Klasse Zürich.

Neuheiten in Handarbeiten für Damen u. Kinder

empfiehlt in schöner Auswahl

Wwe. **Lina Meyer**, [952]

Ecke Markt- und Neugasse, St. Gallen. Anweisung zu allen Handarbeiten gratis.

Diplom I. Klasse Frauenfeld.

Bienenhonig garantiert rein à Fr. 1.40 das Kilo, franko in der ganzen Schweiz. Büchsen von 1, 2 und 4,5 Kilo.

(H 1210 L) Charles Bretagne, 898) Bienenzüchter, Aubonne (Waadt).

Nuremberg (HS2182a) la ville des antiquités

Pension Schmidt
(à proximité immédiate de l'exposition nationale bavaroise 1896).

Intérieur agréable avec tout confort — bon accueil et vie de famille dans famille distinguée de la meilleure société. Bonne occasion, aussi bien pour des jeunes filles que pour des dames de tout âge, désirant faire un séjour à Nuremberg. — Si on le désire, leçons d'allemand, de français et d'italien dans la maison. — Villa particulière et élégante avec beau jardin. — Situation ravissante près du parc public. — Pour tous les détails s'adresser à Madame Andreas Schmidt, Lindenaststrasse 16 à Nuremberg. [917]

Malaga

dunkel und rotgolden, unter Garantie der Echtheit, per Flasche Fr. 2 bei Joseph Griesser-Margraf, z. Appenzellerhof, St. Gallen. [958]

Pass! dir dein [957] Wenn nicht, dann verlange Kataloge u. Preisliste von bekannten Billigen — Hemden-Fabrik. — H. Meyer, Reiden.

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichneten Pensionate der franz. Schweiz könnte auf Ostern zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges geb. Mädchen eintraten, welches geneigt wäre, einige Hölfe in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelehrtheit hätte, die französische und englische Sprache gründlich zu erlernen. Offerten unter Chiffre C 5152 Y an Haa- senstein & Vogler, Bern. [951]

Bestellte rechtzeitig Das schönste Festgeschenk!

Für nur Fr. 6.80 versende franko per Post: prachtvoll ausgestatteter 10 Kilo Korb feinstcr neuer Süßfrüchte, sortiert: Marroni, Haselnüsse, Baumnüssen, Feigen und Datteln. (H 419 Q) [920]

Gratis wird bis 10. Dezbr. noch eine Flasche echter Palästina-Edelwein beigelegt.

J. Winiger, Boswyl (Aarg.). Telephon.

Enthaarungspulver

gegen Gesichtshaare, schwach oder stark. Wird franko gesandt in Doppelbrief für 3 Fr. in Schweizer Briefmarken. [943]

Jos. Rottmanner, Apotheker, (Hc4086Q) Römhild in Thüringen.

Wollstrümpfe nur Fr. 2., Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5,

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie,
363 keine geringe Fabrikware. Preisverzeichnis umgehend franko und gratis.

Frauen nachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80
bis Fr. 5.—, Damenhosse Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55
bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe
Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

R A T.



Als gute, tüchtige Küchenfee
Kann ich Euch aus Erfahrung raten:
Von allen Kaffee-Surrogaten (H 632 Y) [177]
Nehmt nun „Kathreiners Malzkaffee.“

Heureka-Leib- u. Bettwäsche.

Die „Schweizerische Frauenzeitung“ schreibt:

Wir wollen Sie auf eine andere Neuheit aufmerksam machen, es ist dies die Leibwäsche von Heureka-Stoff. Der Heureka-Stoff ist sehr doppelt löslich, weich und schmiegsam wie Seide und dabei von unbegrenzter Haltbarkeit, außerst leicht zu waschen und noch einmal so rasch zu trocknen, wie jeder andere Stoff. Alles Eigenschaften, die den Stoff zur Kranken- und Kinderlinge ganz besonders bestimmen. Diese Neuheit liefert H. Brubacher & Sohn, Zürich. — Muster gratis. (H 3687 Z)

In farbig wird Vorliebe für Damenroben, Blusen, Kinderkleidchen, Touristenhemden etc. verwendet und als das beste bezeichnet. [750]

Versandt für die ganze Schweiz.

LINOLEUMFABRIK NORTHLERTON England

Stampfenbachstrasse Nr. 6, Zürich,

empfehlen zu gefl. Abnahme:
Korklinoleum, ungemein beliebter Bodenbelag, sehr warm und schall-dämpfend.

	183 cm breit, 8 mm dick, uni	11.—					
	183	8	B	bedruckt	II	III	IV
Linoleum	Qual. A	C	D				
uni	183 cm 10.—	8.50	6.—	—	—	—	—
bedruckt	183	11.—	9.50	7.—	6.—	4.50	3.60
	230	—	12.50	10.—	—	—	—
	275	—	16.—	12.—	—	7.50	—
	366	—	22.—	16.—	—	11.—	—
Rugs und Milionx	45/45	45/60	68/90	68/114	137/183	189/183	
	1.—	1.90	3.—	4.—	14.—	20.—	
	183/230	183/250	183/275	200/200	200/250	200/275	
	25.—	26.50	28.—	25.—	28.—	32.—	
	200/300	230/275	230/320	275/366	230/366	366/366	
	85.—	40.—	45.—	65.—	75.—	85.—	
Linoleum-Läufer	45 cm	60 cm	70 cm	90 cm	114 cm	135 cm	
Stairs für Treppen u. a.	3.10	3.90	4.75	6.20	7.75	9.20	
	2.25	2.75	3.—	4.25	5.25	6.40	
	1.75	2.25	2.75	3.50	4.50	5.50	
	III	—	1.30	1.60	2.—	2.50	3.—

Granite, 183 cm breit, 14.— Inlaid, 91 cm breit, 9.— (bei denen sich das Dessin nie abläuft).

Linoleum-Ecken, Nr. 1 1.—, Nr. 2 75, Nr. 3 1.—

Linoleumschienen, per laufenden Meter 2.50

Linoleum-Reviver und Cement, per Büchse 1.75

Linoleum, wasserdicht, staubfrei.

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz bei

Meyer-Müller & Co.,

Weinberg Nr. 6, Zürich, und Kasino Winterthur.

!! Engros und Detailverkauf zu Fabrikpreisen !!
!! Permanentes Lager von über 200 der neuesten Dessins !!

• Linoleum, besser und billiger Bodenbelag. •
Sollte in keiner Haushaltung fehlen.



Frauen nachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80
bis Fr. 5.—, Damenhosse Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55
bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe
Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Mieder, System Dr. Anna Kuhnnow

empfohlen in Nr 46 der „Schw. Frauenzeitung“ vom 17. Nov. 1895
(wird in Deutschland unter dem Namen Reform-Corset, System
Dr. Anna Kuhnnow verkauft). — Dieses Mieder bietet Damen, die
sein Corset mehr tragen wollen und auf rationelle Bekleidung
Wert legen, einen willkommenen Ersatz.

Besondere Vorzüge:

Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und Cirkulation
schädlichen Druck, gestaltet das Tragen sämtlicher Unterkleider
durch die Schultern. Die eingesetzten Fischbeine sind leicht zu entfernen, so
dass das Mieder wie ein gewöhnliches Waschstück gewaschen werden kann.

**Ganz besonders empfehlenswert für heranwachsende Mädchen
und leidende Damen.** (H 5227 Z) [1956]

Mieder nach Mass von Fr. 7.75 an.
F. Wyss, Löwenstrasse 6, Zürich.

Man verlange Prospekt mit Anleitung zum Mass nehmen.

Wer sich nur einmal gewaschen hat,

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.,

Dresden

Zürich

Tetschen a/E.

allen anderen Toilette-Seifen vorziehen.

Erhältlich à 75 Cts. in allen Apotheken, Droguerien und
Parfümeriehandlungen.

Man achte genau auf die
Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;

denn es existieren miserable Nachahmungen.



Haarverjüngungsmilch (Tolma)

gibt ergraute Haaren die natürliche Farbe und jugendlichen Glanz wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Auffallen der Haare. Ueberraschender Erfolg. Preis per Flasche franko per Nachnahme Fr. 2.—.

107]

J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

• Allen Kaffeetrinkern •
bestens empfohlen!

Schweizer Kaffeegewürz

E. WARTENWEILER-KREIS,
KRADOLF.

Künftig zu haben in d. Handlungen in Einmachgläsern u. Paketen.
Ein Grafismuster erhält jenermann franko, der seine Adress-karte einsendet od'r seine genaue Adresse ohne weitere Benennung auf einem Blatt in offenem Couvert, mit 2 Cts. frankiert, dem Fabrikanten zugehen lässt.

[1671]

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz [276]

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

A. DINSER St. Gallen **MÖBEL MAGAZIN**

z. Pelikan

lieft seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen
Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze Aussteuern extra billig

Sessel in 40 Sorten Lager 400-600 Spiegel mit extra dicken Gläsern Geschenkartikel
Polsterarbeiten in enormer Auswahl

alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn.

[288]

J. SCHULTHESS, Schuhmacher

Rennweg 29 **ZÜRICH** Rennweg 29

Naturgemäße Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.

Specialität: [422]

Richtige Beschuhung von Plattfüßen, sowie verdorrbener und struppiert Füsse. — Reitstiefel, Bergschuhe.

Telephon Nr. 1767. Alles nur nach Mass.



**Chemiserie — Bonneterie
GEORG FRANKENBACH**

Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel
Grösstes Herren-Innungs-Geschäft am Platze.
Pariser Chemiserie nach Mass in vollendetem Ausführung.
Geometri. Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend!
Spezialität in allen Herren-Artikeln. [618]
Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Cravatten u.
Handschuhe — Hosenträger — Gamaschen — Socken — Taschen-
tischer etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Telephon 697. (H 2446 Q) Georg Frankenbach, Chemiser.

H-O

H-O

Werte Hausfrau!

Haben Sie schon **H-O** (Hornbys Oatmeal) verwendet? Noch nicht? So thun Sie es ja baldigst, damit auch Sie es schätzen lernen! (H 2457b Q) [638]
Erhältlich in allen grösseren Spezerei- und Kolonialwarenhandlungen.

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 aQ) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrentels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bananen (Tücher und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tentures, Tapisseries artistiques), Portiere, Vorhänge aller Art, Teppiche, Façences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. [627]

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Avis für Damen.

Unterzeichnete empfiehlt sich zur Übernahme von Handstickerei jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Einzelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher bis reichster Ausstattung zu mässigen Preisen. Geschmackvolle Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickernnen werden zugesichert. [621]

Frau V. Ehrsam,
FLAWIL (Kt. St. Gallen).

Jede Dame sollte die Taillen Ressorts
„La Veritable“

tragen. (H 2447 Q) [613]

Ausgezeichnetes Fabrikat.
Zerreißt die Kleider nicht. ■■■

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Sprenger-Bernet, St. Gallen.
Sorgfältige, schnelle Bedienung.
Vorzügliche Einrichtung. [610]

Kanapees und Matratzen
werden solid und billig aufgearbeitet. [611]
August Oberli, Sattler, Lämmlisbrunnen 44 c.

Broderien
für Damen- und Kinderwäsche, solid und billig.
Auswahlsendungen. [612]

J. Engell, St. Gallen, Rosenbergstrasse 56.

Pensionat für junge Töchter in Genf.

Villa Clairmont, 33 Chemin de Champel 33.
Fräulein Bork nimmt eine beschränkte Zahl
Mädchen (12—15) auf und bietet denselben alle Vorteile einer sorgfältigen Unterrichtung und Erziehung.
Geräumiges Haus, komfortable Einrichtung, grosser Garten, prachtvolle Lage in der Nähe der Stadt.
Ia Referenzen zur Verfügung. (H 3963 X) [605]

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Verlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl [389]

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.
Preislisten auf Wunsch franko

Wiener Patience

ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem Aroma, per 1/2 Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens [156]

Carl Frey, Konditor, Neugasse, St. Gallen.
Prompter Versand nach auswärts!
Telephon:

Kunst im Hause.

Holzbrandapparate und rohe Holzgegenstände
zum Brennen und Malen in feinsten Ausführung
empfehlen **Hunziker & Co.**, Aarau.
Preiscourant franko. [567]

Damen-Loden Anfertigung
per Meter! nach Mass!
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische
engl. tailor made Costüme
Jaquettes, Staub- und Regenmantel etc.

Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.
Spezialität: Loden und Cheviots.
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7,
und Frau Gehrold, Robes, Marktgasse. [622]



Basel gegenüber der
Rüdengasse 3. **Alfred Anner** Hauptpost.
vormals M. Bloch. (H 2449 Q)

Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.

Günstige Abonnementsbedingungen, billige Postabbonnements für Auswärtige. Große Auswahl in Klaviermusik.
Streich- und Blasinstrumente. [620]

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter

Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Corset.

+ 6264 Nicht zu verwechseln 6264 + mit den angepriesenen Gesundheits-Corsets.



Für Leidende, sowie als Umstands- u. Nähr-Corsette geradezu unersetzlich! Für heranwachsende Töchter unentbehrlich! Wird von allen ärztl. Autoritäten der Schweiz und dem Ausland empfohlen. Empfehlungsschreiben liegen vor. Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust u. Rücken, unter den Armen, gemessen.

Die Preise sind per Stück für Qualität. [824]

A B C D (Seide) F (Filigran)

Fr. 7.— 10.— 13.— 20.— 15.—

General-Vertreter für die Schweiz:

Schadegg, Peters & Co., Zürich.

Dépot in St. Gallen: Wwe. M. CHRIST, Schwalbenstr. 7.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Reichhaltigste

Musikalienlager und Leihanstalt

619] Stets sorgfältig ergänzt. (H 2452 Q)
Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offizielle franko Bestimmungsstation echten

Malaga rotgold

■■■ Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 1589 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Für 6 Franken

versend franko gegen Nachnahme

■■■■■ 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Agence des pensionnats [609]

Founex-Genève. (H 5185 X)

Gratisauskünfte üb. Pensionen, Institute f. Fräulein u. junge Leute. Vertrauenhaus.

Wallis.

Kollegium Ste-Marie in Martigny-Ville.
Den katholischen Eltern der deutschen Schweiz, die ihre Söhne zur Erlernung der französischen Sprache in die westliche Schweiz schicken wollen, bietet das Institut Ste-Marie in Martigny-Ville (Valais), geleitet von Brüdern der Gesellschaft Mariä, in Bezug auf Erziehung und Unterricht alle wünschenswerten Garantien. — Unterricht im Piano, in der Violine, sowie in der englischen und lateinischen Sprache werden auf Verlangen erteilt. — Nähere Auskunft erteilt der Direktor der Anstalt. (H 4756 L) [607] E. Mariaux.

→ Vorhangstoffe ←

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [362]

J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Patentierte

Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **aussserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei:

J. Debrunner-Hochreutiner,
Eisenhandlung, St. Gallen. [948]

